

Einladung / Veranstaltungshinweis:

Bern, 13. Februar 2009

MIT FREUDE LERNEN – MONTESSORI PÄDAGOGIK IN BERN

Montessori Woche in Bern: 23. – 28. Februar 2009: Die Montessori Schule Bern und die Montessori-Kinderhäuser Aare und Lorraine und das Nido Montessori an der Aare laden Eltern und Öffentlichkeit ein, die Montessori Pädagogik näher kennen zu lernen.

Harmos, Basisstufe, Freie Schulwahl... Die öffentlichen Schulen sind im permanenten Wandel und suchen seit Jahren nach dem geeigneten Schulsystem. Nicht jedem Kind kann die öffentliche Schule gerecht werden. Gross ist die Vielfalt der Bedürfnisse und Anforderungen. Kinder sind überfordert oder unterfordert und die Strukturen können oft nicht der Individualität des Kindes entsprechen.

Die Montessori Pädagogik ist seit Jahren konstant und erlaubt dadurch den Lehrkräften sich vollständig auf die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu konzentrieren. Jedes Kind lernt in seinem Tempo – aber intensiv und erst noch mit Freude.

Die Montessori Pädagogik bietet damit eine gute Alternative zu öffentlichen Schulen, Kindergärten und Kitas. Ab einem Alter von 12 Monaten erfahren die Kinder bei uns eine durchgehende, in sich greifende Pädagogik, die in Bern bis zur 6. Klasse fortgeführt wird.

Dank Montessori Pädagogik lernen die Kinder in altersgerechter Form, auch die Dinge des Alltags kennen. Auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen heisst eben nicht „laissez faire“, sondern dem Kind zu ermöglichen etwas altersgerecht zu erlernen. Zum Beispiel will ein Kind nicht nur „einkäuferlis“ spielen, sondern selber richtig einkaufen. Es will nicht nur im leeren Suppentopf rühren, sondern die richtige Suppe auch essen können und zu Tisch laden: „Wie im richtigen Leben.“

Wir sind drei Montessori-Einrichtungen, die in nicht gewinnorientierten Vereinen oder einfachen Gesellschaften organisiert sind. Das frühe Lernen einer Fremdsprache wird schon lange angeboten. Sei es als Englischtag im Kinderhaus oder mit Frühfranzösisch ab der ersten Klasse. Das Modell Montessori ist ein eigentliches Basisstufenmodell, ohne Wenn und Aber.

Mehr über die altersgerechte und individuelle Förderung eines Kindes nach Montessori Pädagogik erläutern wir Ihnen an unseren Informationsveranstaltungen oder Sie beobachten dies direkt vor Ort mit dem Lernalltag der Kinder.

Die Montessori Pädagogik wurde 1907 von der italienischen Ärztin Maria Montessori begründet und orientiert sich in einzigartiger Weise an den grundlegenden Bedürfnissen der Kinder. In Montessori-Einrichtungen finden die Kinder eine Umgebung vor, in der sie ihre angeborene Lernfreude voll entfalten können. Der Unterricht in gemischten Altersgruppen bietet dabei ein optimales soziales Lernfeld. Das Verhalten der begleitenden Lehrpersonen wird durch den Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“ bestimmt.

Kontakt bei Fragen / Weitere Auskünfte:

Frau Manuela Dalle Carbonare, Präsidentin des Verein Montessori Schule Bern,
E-Mail: dallecarbonare@sunrise.ch // Tel. 079 222 23 47

Agenda

- 23. Februar 2009: „Montessori Pädagogik zuhause“ Vortrag von Heidi Maier-Hauser, Autorin des Buches „Lieben – ermutigen - loslassen“**
19'30 Uhr, Schulwarte, Helvetiaplatz 2, 3005 Bern
- 24. Februar 2009 „Montessori Pädagogik in der Schule“, Infoabend**
20'00 Uhr Montessori Schule Bern, Rütliweg 9, Ostermundigen
www.montessori-bern.ch
- 25. Februar 2009 Tag der offenen Tür in der Montessori Schule Bern**
8'30 bis 11'30 Uhr Montessori Schule Bern, Rütliweg 9, Ostermundigen
www.montessori-bern.ch
- 25. Februar 2009 „Montessori Pädagogik im Kinderhaus“**
Vortrag von Brigitte Blumer, Berner Montessori-Pionierin
19h30 Uhr Schulwarte, Helvetiaplatz 2, 3005 Bern
- 26. Februar 2009 Tag der offenen Tür im Nido und den Kinderhäusern Aare und Lorraine**
14'30 bis 17'00 Uhr
- Nido Montessori an der Aare, Langmauerweg 15D, 3011Bern
www.montessori-aare.ch
- Montessori Kinderhaus an der Aare, Langmauerweg 17, 3011Bern
www.montessori-aare.ch
- Montessori Kinderhaus Lorraine, Lorrainestrasse 18, Bern
www.montessoribern.ch
- 27. Februar 2009 Gemeinsamer Ausflug aller Montessori-Kinder im Tierpark Dählhölzli**
9'30 Uhr beim Vivarium des Tierparks Dählhölzli, Bern
- 28. Februar 2009 Tag der offenen Tür im Nido und den Kinderhäusern Aare und Lorraine**
9'00 bis 12'00 Uhr
- Nido Montessori an der Aare, Langmauerweg 15D, 3011Bern
www.montessori-aare.ch
- Montessori Kinderhaus an der Aare, Langmauerweg 17, Bern
www.montessori-aare.ch
- Montessori Kinderhaus Lorraine, Lorrainestrasse 18, Bern
www.montessoribern.ch

Detailprogramm Informationsveranstaltungen

Lernen Sie Theorie und Praxis der Montessori Pädagogik kennen

Wie wird die Montessori Pädagogik konkret in die Praxis umgesetzt? Ob zu Hause, im Nido im Kinderhaus oder in der Schule: Kinder können durch Montessori Pädagogik individuell gefördert werden. Lernen mit Freude ist eine Selbstverständlichkeit für Montessori-Kinder!

„Montessori Pädagogik zuhause“

Ein Vortrag von Frau Heidi Maier-Hauser für Eltern, welche die Montessori Pädagogik auch zu Hause leben möchten. Heidi Maier-Hauser ist eine sehr erfahrene und renommierte Schweizer Expertin der Montessori Pädagogik. In ihrem Vortrag bringt sie den Eltern die Erziehung nach Montessori näher. Ihr Buch „Lieben – ermutigen – loslassen“ gibt Eltern praktische Erziehungstipps. Die Methode von Maria Montessori unterstützt die Selbständigkeit und Würde der heranwachsenden Kinder. <http://www.heidi-maier.com/>

Montag, 23. Februar 2009 um 19'30 Uhr
Schulwarte - PHBern, Helvetiaplatz 2, 3005 Bern

„Montessori Pädagogik in der Schule“

Infoabend der Montessori Schule Bern: Ein Muss für alle interessierten Eltern zukünftiger SchülerInnen. Die Pädagogik und der Schulalltag der 1. bis 6. Klasse in der Montessori Schule wird vorgestellt. Anhand praktischer Übungen mit dem Montessori Material wird die Pädagogik verständlich gemacht. Möglichkeit alle Räumlichkeiten zu besichtigen und sich mit den Lehrkräften austauschen.

Dienstag, 24. Februar 2009 um 20'00 Uhr
Montessori Schule Bern, Rütliweg 9, 3072 Ostermundigen www.montessori-bern.ch

„Montessori Pädagogik im Kinderhaus“

Ein Vortrag von Frau Brigitte Blumer für alle, die mehr aus der Praxis der Montessori-Pädagogik erfahren möchten. Ein Montessori-Kaleidoskop: Brigitte Blumer erläutert die wichtigsten Punkte der Montessori Pädagogik anhand von konkreten Situationen aus ihrer reichen Erfahrung und zeigt Bilder dazu. Brigitte Blumer, während mehr als 30 Jahren Leiterin des Montessori-Kinderhauses Lorraine, Gründungsmitglied der Assoziation Montessori Schweiz, Initiatorin zur Gründung der Montessori Schule Bern, Montessori-Dozentin und Ausbilderin unzähliger Montessori-Pädagoginnen. – Brigitte Blumer ist DIE Berner Montessori-Pionierin!

Mittwoch, 25. Februar 2009 um 19h30 Uhr
Schulwarte - PHBern, Helvetiaplatz 2, 3005 Bern

Detailprogramm: „Tage der offenen Türen“

Erleben Sie die Montessori Pädagogik im praktischen Unterricht

Offene Türen in der Montessori Schule Bern

Dieser Morgen gibt Einblick in den praktischen Unterricht der Montessori Schule Bern. Unterrichtet werden rund 40 Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse. Die Kinder können 1:1 in der Arbeitszeit beobachtet werden. Interessierte Eltern haben hier auch die Möglichkeit sich mit Eltern der Kinder und mit der Schulleitung auszutauschen.

Mittwoch, 25. Februar 2009 von 8'30 bis 11'30 Uhr
Montessori Schule Bern, Rütliweg 9, 3072 Ostermundigen www.montessori-bern.ch
Kontakt: Simone Meier Obrecht, Tel. 031 932 28 82

Offene Türen im NIDO Montessori an der Aare und in den Montessori-Kinderhäusern Aare und Lorraine

Eine schöne Gelegenheit um Einblick zu gewinnen in die „Vorbereitete Umgebung“ eines Nido Montessori (für 1-3 Jährige) und der Montessori-Kinderhäuser (für 3-6 Jährige). Das Nido Montessori an der Aare ist die erste Betreuungseinrichtung für Kleinkinder in der Schweiz, die sich konsequent an der Montessori-Pädagogik orientiert. Interessierte haben die Möglichkeit sich mit den Pädagoginnen und der Schulleitung auszutauschen.

Donnerstag, 26. Februar 2009 von 14'30 bis 17'00 Uhr
Samstag, 28. Februar 2009 von 9'00 bis 12'00 Uhr

NIDO Montessori und Montessori-Kinderhaus an der Aare, Langmauerweg 15D/17, 3011 Bern, www.montessori-aare.ch
Kontakt: Karin Truttman, Tel: 031 311 55 62

Montessori-Kinderhaus Lorraine, Lorrainestrasse 18, 3013 Bern, www.montessoribern.ch
Kontakt: Susanne Bossart, Tel. 031 332 71 76

Gemeinsamer Ausflug im Tierpark Dählhölzli

Die Schülerinnen (7-12 Jahre) der Montessori Schule führen die Kinder der Kinderhäuser (3-6 Jahre) gruppenweise durch den Tierpark. Ein gemeinsames Erlebnis, bei dem die älteren Kinder den jüngeren Kindern ihr Wissen vermitteln und Verantwortung übernehmen.

Freitag, 27. Februar 2009 von 9'30 bis 11'30 Uhr
Treffpunkt: 9'30 Uhr beim Vivarium des Tierpark Dählhölzli, Bern
Kontakt: Simone Meier Obrecht, Tel. 031 932 28 82

"Hilf mir, es selbst zu tun!" - Die Pädagogik von Maria Montessori

Dieser Ausspruch eines Kindes war zugleich Leitmotiv und pädagogische Grundlage von Maria Montessori. Sie beschäftigte sich als erste Ärztin nicht nur mit Medizin, sondern auch mit der Förderung behinderter und später auch normal begabter Kinder. Nachdem sie 1907 ihr erstes Kinderhaus eröffnet hatte, ging der Ruhm ihres Erfolges um die ganze Welt. Ihre Pädagogik gründet auf Beobachtungen von Kindern. Sie setzte ihre Erkenntnisse um und schuf Lebensräume für Kinder, in denen sie sich wohl fühlen und entwickeln können. Die wichtigsten ihrer Thesen sind:

- Kinder *wollen* lesen und schreiben lernen.
- Kinder *wollen* ihre Tätigkeiten wiederholen.
- Kinder haben einen starken Wunsch nach Selbständigkeit.
- Kinder *können* sich konzentrieren und haben grosse Ausdauer.

Bis heute bildet die Montessori-Pädagogik die Basis zahlreicher Unterrichtsmodelle und hat nichts an Aktualität eingebüsst. Sie basiert auf folgenden Grundsätzen:

Mündigkeit

Eine der wichtigsten Forderung Maria Montessoris war, die Kinder zu selbstbestimmten, mündigen Menschen heranwachsen zu lassen. Das ist auch in der heutigen, sich rasch wandelnden Zeit eine Voraussetzung, um sich zurechtzufinden und in schöpferischer Selbsttätigkeit einen Beitrag zu deren Gestaltung leisten zu können.

Liebe und Vertrauen

Um das Ziel der Mündigkeit zu erreichen, sind Liebe und Vertrauen in Schule und Elternhaus wichtige Grundlagen. Die Schule soll ein Ort der Liebe und Achtung der kindlichen Persönlichkeit sein. Essenziell für die Montessori-Pädagogik ist die Gewissheit, dass jedes Kind ein grundlegendes Bedürfnis hat, sich Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen anzueignen. Dazu bedarf es der entsprechenden Umgebung, des geeigneten Materials sowie der helfenden Unterstützung der Lehrkraft.

Freiheit

Maria Montessori sah die Freiheit als wichtigste Basis. In der Montessori Schule geniessen daher die Kinder Freiheit bezüglich Wahl, Dauer, Intensität, Ort und Form einer Arbeit. Wichtig ist dabei, die vereinbarten Regeln im Umgang mit der Gruppe und mit dem Material einzuhalten.

Arbeitszeit

Kernstück der Montessori-Pädagogik ist die Arbeitszeit, die den Kindern diese Freiheit in der Wahl ihrer Arbeiten einräumt. Dabei orientieren sich die Schülerinnen und Schüler der Altersstufe 6-12 nicht mehr an den Dingen selbst (wie die kleineren Kinder im Kinderhaus), sondern am Wie und Warum. Diese Fragen wollen die Kinder selbständig erarbeiten, wobei die Lehrkräfte die Umgebung in diesem Sinne vorbereiten. Damit aber alle Kinder ungestört arbeiten können, müssen die von der Klasse festgelegten Regeln für die Arbeitszeit befolgt werden. Als Themen können neben Sprache und Mathematik auch Geschichte, Biologie, Geografie und Physik gewählt werden.